

	<p>Objekt: Neuhaus (Kr. Schwerin/Warthe) [Nowy Dwór (Skwierzyna)]: Herrenhaus</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00304</p>
--	--

## Beschreibung

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Blick über den Schlossteich im Park auf die Gartenseite des Schlosses bzw. Herrenhauses, rechts Holzbrücke. Im Bild oben in Braun betitelt "Gruss au Neuhaus." (rechts daneben mit Tinte: "b. Landsberg a. d. Warthe / v. Brandis") und rechts bezeichnet "Schloss."

Anschriftenseite mit mittig teilendem braunen Linienvordruck, mittig "Verlag: F. Nitschke, Schwerin W."

Frankiert mit orangefarbener 7 1/2-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "SCHWEINERT 12 6 [...] 4-5N." Mit Tinte beschriftet. – Adressiert an "Fräulein H. von Kahlden / Stendal / Bahnhofstraße 23 a". – In der linken Hälfte Text: "den 12. 6. 18 / Liebes Frl. von Kahlden, gestern trafen die Stachelbeeren gut hier ein. Haben Sie vielen Dank für die Besorgung. Der Betrag folgt durch Zahlkarte. Hoffentlich geht es Ihnen beiden gut. / Mit herzlichen Grüßen / Ihre / B. von Brandis / [mit Bleistift (von anderer Hand?):] geb. Bredow".

Neuhaus [Nowy Dwór] liegt leicht östlich von Schwerin/Warthe [Skwierzyna] auf dem rechten Warthe-Ufer. Der handschriftliche Zusatz "Landsberg/Warthe" ist keine Verwechslung mit Schwerin/Warthe, denn das größere und bekanntere Landsberg liegt immerhin auch (nordwestlich) benachbart (damals im brandenburgischen Nachbarkreis, während Schwerin posensch bzw. nach 1918 zunächst grenzmärkisch war).

Das Gut befand sich ab 1828 im Besitz der Familie von Treskow. Deren Familienverband schreibt dazu u.a.: "Neuhaus wurde 1904 von Herta v. Treskows in Rahnsdorf gebornerem Sohn Udo v. Brandis (1876-1923) übernommen, seine Witwe Brigitte v. Brandis (1895-1982) bewirtschaftete das Gut bis 1945. Von dem um 1860 an einem malerischen See errichteten

Gutshaus steht heute nur noch eine eindrucksvolle Ruine." (<http://www.treskowpage.com>, abgerufen 3.5.2024). Damit lässt sich die Verfasserin der Postkarte eindeutig identifizieren.

Provenienz: Altbestand des Archivs.

## Grunddaten

Material/Technik: Lichtdruck auf Karton  
Maße: 8,8 x 13,8 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1918
	wer	F. Nitschke (Verlag)
	wo	Skwierzyna
Verfasst	wann	12.06.1918
	wer	Brigitte von Brandis (1895-1982)
	wo	Nowy Dwór (Skwierzyna)
Empfangen	wann	1918
	wer	
	wo	Stendal
Abgeschickt	wann	12.06.1918
	wer	
	wo	Świniary (Skwierzyna)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Nowy Dwór (Skwierzyna)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grenzmark Posen-Westpreußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Provinz Posen

## Schlagworte

- Ansichtskarte

- Brücke
- Gebäudeansicht
- Herrenhaus (Gebäude)
- Schloss (Architektur)
- Schlosspark